



Niederschrift zur öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bad Wiessee

Sitzungstermin: Donnerstag, den 17.11.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal

Vorsitzender / 1. Bürgermeister:

Herr Peter Höß	
----------------	--

2. Bürgermeister:

Herr Robert Huber	
-------------------	--

Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:

Herr Josef Brenner	
Herr Georg Erlacher	
Herr Rainer Kathan	
Herr Bernd Kuntze-Fechner	
Frau Klaudia Martini	
Frau Beate Meister	
Herr Rolf Neresheimer	
Herr Fritz Niedermaier	
Herr Florian Sareiter	
Herr Kurt Sareiter	
Herr Herbert Stadler	
Herr Armin Thim	
Frau Birgit Trinkl	
Herr Markus Trinkl	
Frau Ingrid Versen	

Von der Verwaltung:

Herr Michael Herrmann	
Herr Thomas Holzapfel	

Herr Helmut Köckeis	
Franz Ströbel	

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift
Vorlage: 00645/2014-2020
2. Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde Bad Wiessee für das Jahr 2014 gem. Art. 94 Abs. 3 GO
Vorlage: 00640/2014-2020
3. Feststellung der Jahresrechnung 2015 gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung nach der örtlichen Prüfung
Vorlage: 00630/2014-2020
4. Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung für die Jahresrechnung 2015 nach der örtlichen Rechnungsprüfung
Vorlage: 00631/2014-2020
5. Städtebauförderung, Jahresantrag 2017- Bedarfsanmeldung; Beschlussfassung
Vorlage: 00646/2014-2020
6. Information des Bürgermeisters
7. Projekt SME- Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
Vorlage: 00643/2014-2020

Protokoll:

Top 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschlussvorschlag:

Die Niederschrift vom 13.10.16 wird genehmigt.

Im Zuge der Genehmigung der Niederschrift wurde von Herrn Gemeinderat F. Sareiter die Problematik der Ein- und Ausfahrt von LKW im Bereich Freihausstraße/Münchner Str. aufgrund der neuen Querungshilfen angesprochen.

Hierzu wurden weitere Videoaufnahmen eines Sattelschleppers präsentiert, in welchem die Probleme aufgezeigt werden.

Sicherlich ist der Platz für die Durchfahrt für Fahrzeuge dieser Größe nicht großzügig bemessen, allerdings verweisen die Fachplaner (Strohschneider, von Angerer) auf die Korrektheit der Planungen in Abstimmung mit dem Straßenbauamt.

Sollten jedoch Nachbesserungen notwendig sein werden diese in die Wege geleitet.

Zudem hat die Verwaltung beauftragt, die Verkehrsinsel an der Koglkopfstraße überfahrbar zu gestalten, so dass eine Zu- und Abfahrt in diesem Bereich problemlos möglich wird.

**Top 2 Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde Bad Wiessee für das Jahr 2014
gem. Art. 94 Abs. 3 GO****Sachverhalt:**

Die Gemeinde hat gemäß Art. 94 Abs. 3 Gemeindeordnung jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in deiner Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens 5 % der Anteile eines Unternehmens gehört. Der Bericht ist dem Gemeinderat vorzulegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt gemäß Art. 94 Abs. 3 GO von dem Beteiligungsbericht 2014 Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 3 Feststellung der Jahresrechnung 2015 gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung
nach der örtlichen Prüfung****Sachverhalt:**

Die Jahresrechnung 2015 wurde örtlich geprüft. Der Gemeinderat hat von den örtlichen Prüfungserinnerungen Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt das Jahresrechnungsergebnis 2015 gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung, wie in der Anlage 1 aufgeführt fest.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 4 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung für die Jahresrechnung
2015 nach der örtlichen Rechnungsprüfung****Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung, gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung. Für die Jahresrechnung 2015.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 5 Städtebauförderung, Jahresantrag 2017- Bedarfsanmeldung; Beschlussfassung**Beschluss:**

Die vom Architekturbüro Eberhard von Angerer, München, gemeinsam mit der Verwaltung erstellte Bedarfsanmeldung für das Städtebauförderungsprogramm 2017 wird gebilligt. Die entsprechenden Mitteln sind im Haushalt 2017 einzustellen und die Verwaltung wird beauftragt, die Bedarfsmitteilung für 2017 bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Ferner beschließt der Gemeinderat bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen, dass die in der Bedarfsmitteilung aufgeführten Maßnahmen künftig aus einem Bund-Länder-Programm (z.B. Stadtumbau West) gefördert werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 6 Information des Bürgermeisters**Sachverhalt:**

-keine Punkte-

Top 7 Projekt SME- Vorstellung des aktuellen Planungsstandes**Sachverhalt:**

Herr Dr. Kamelger und Herr Felix Penner von der SME berichten über den aktuellen Planungsstand beim Projekt Jod-Schwefelbad:

Die Planung schreite weiter zielstrebig voran.

Die Fassadengestaltung wurde mit dem Architekten Matheo Thun weiter entwickelt und gestaltet sich optisch äußerst ansprechend, mehr dazu möchte Herr Dr. Kamelger heute aber noch nicht verraten.

Die Wandelhalle als Designelement wird ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal, die Genehmigung der Denkmalbehörde hierfür liegt vor.

Der Abriss des Bades kann aus umwelt- und naturschutzrechtlichen Gründen leider nicht wie geplant im Januar beginnen sondern muss in den Oktober verschoben werden.

Gründe hierfür sind in erster Linie das Fledermausvorkommen im Bad und die ungewisse Bodenbeschaffenheit (ggf. Verunreinigungen/Belastungen)

Dr. Kamelger möchte nicht das Risiko eingehen nicht wie geplant den Abriss bis zum Fristende für die Fledermausbrut (28.02) abschließen zu können und dem Ort über den Sommer eine Ruine mit Bauzaun zu hinterlassen.

Ferner kann mit diesem Zeitplan nahtlos vom Abbruch zum Tiefbau übergegangen werden.

Die Verzögerung beträgt somit auch nicht die nominellen 9 Monate sondern lediglich 5.

Dr. Kamelger führt ferner an, dass somit Druck von der Gemeinde in Sachen Interimslösung genommen wird.

Hierzu ergänzt der 1. Bürgermeister, dass die Gemeinde dennoch am Zeitplan festhält und den Umzug des Bades in den Bade Park wie geplant durchziehen wird.

Eine Schließung des Bades über Weihnachten ist somit auch nicht notwendig.

Herr Penner erläutert zum Thema Gastro dass auch hier die Planungen weit vorangeschritten sind und es eine Lösung aus einem Guss geben wird und man sich auf dieses tolle Konzept freuen kann.

Für die Richtigkeit:

Peter Höß
1. Bürgermeister

Michael Herrmann
Schriftführer